

Marktnotizen vom 06. März 2023

-  **Getreide** Bei ruhigen Handelsaktivitäten tendieren die Getreidepreise erneut schwächer. Günstige Exporte aus der Schwarzmeerregion sowie die mögliche Verlängerung des Getreidekorridors sorgen für Druck. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise tendieren erneut schwächer. Importe aus Australien und der Ukraine erhöhen das Angebot. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Erzeugerpreise auf Vorwochenniveau. Nachfrage und Angebot stehen sich ausgeglichen gegenüber. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise geben weiter nach; Sojashrote stabil bis etwas schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben bislang auf bisheriger Basis. ➔
-  **Geflügel** Die erwartete Belegung der Nachfrage lässt auf sich warten. Das Angebot an Schlachtgeflügel reicht derzeit zur Deckung des Bedarfs aus. Die Preise tendieren stabil bis leicht schwächer. ➔
-  **Eier** Einem knappen Angebot steht eine lebhaftere Nachfrage gegenüber, die mit Blick auf das Osterfest weiter ansteigt. Die Spotmarktpreise entwickeln sich fest. ➔
-  **Milch** Saisonalen Anstieg der Milchlieferung setzt sich fort; Butterpreise tendieren stabil bis fest; Stabilisierung am Käse- und Magermilchpulvermarkt; Spotmarktpreise tendieren schwächer; Erzeugerpreise weiter unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich insgesamt ausgeglichener. In der laufenden 10. Kalenderwoche kann mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt findet das verfügbare Angebot weiterhin vollständig seine Käufer. In der weiteren Entwicklung wird mit stabil bis fest tendierenden Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer fällt das Angebot zunehmend kleiner aus. Trotz ruhiger Nachfrage steigen die Preise an. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an schwarzbunten Nutzkälbern ist begrenzt und die Nachfrage lebhaft. Die Preistendenz bleibt daher fest. Der Markt für Kreuzungskälber ist fortgesetzt ausgeglichen. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche bleibt es bei unveränderten Preisen im Bereich der Jungbullens als auch für weibliche Gattungen. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Geschäft mit Kalbfleisch und damit auch die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickeln sich fortgesetzt stetig. Stabil tendierende Preise dürften die Folge sein. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,0% – steuerlich pauschalierende Betriebe
7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die schwächere Tendenz am Getreidemarkt setzt sich Anfang März weiter fort. Die Erzeugerpreise gaben bei einigen Kulturen im Vergleich zur Vorwoche um ca. 15 EUR/t nach. Die Erzeuger und Abnehmer halten sich angesichts der unsicheren Entwicklung mit dem Abschluss von Geschäften zurück. Als Hauptthema am Markt wird weiterhin die mögliche Verlängerung des Getreidekorridors genannt. Die Marktteilnehmer zeigen sich zunehmend optimistisch und glauben an eine Fortführung dieser Vereinbarung. Das lässt die Kurse an den Warenterminbörsen deutlich sinken. US-Weizen fiel an der CBoT bereits auf den tiefsten Stand seit September 2021, der EU-Weizen markierte ein Jahrestief. Darüber hinaus belastet auch das reichliche und günstige Exportangebot aus Russland die Preisentwicklung. Am Ölsaatenmarkt hat insbesondere der Raps zum Wochenstart verloren. Am Kassamarkt konnte gerade noch die 500-Euro-Marke gehalten werden. Für Druck sorgen derzeit die hohen Importe aus der Ukraine und Australien. Bis zum 26.02. hat die EU-Kommission Raps-Importe in Höhe von 5,3 Mio. t gemeldet nach 3,4 Mio. t im Vorjahr. Davon kamen 2,7 Mio. t (Vorjahr 1,6 Mio. t) aus der Ukraine und 2,1 Mio. t (Vorjahr 992.000 t) aus Australien. Zudem wird auch für Deutschland eine Ausweitung der Anbaufläche prognostiziert. Laut Statistischem Bundesamt erstreckt sich der Winterrapsanbau für die Ernte 23 auf 1,2 Mio. ha (+ 7,6 % zum Vorjahr).

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 07.03.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(260,0 - 265,0) 265,0	(245,0 - 265,0) 248,0
Brotweizen B	-	(240,0 - 250,0) 245,0	(243,0 - 255,0) 243,0
Brotroggen	-	(212,0 - 223,0) 218,5	(213,0 - 220,0) 216,0
Futterroggen	(248,0 - 255,0) 255,0	(210,0 - 223,0) 214,5	(203,0 - 219,0) 208,5
Braugerste	-	(276,0 - 281,0) 276,0	(272,0 - 281,0) 275,0
Futtergerste	(251,0 - 265,0) 260,0	(215,0 - 230,0) 218,0	(201,0 - 225,0) 212,0
Futterweizen	(276,0 - 286,0) 285,0	(238,0 - 255,0) 242,0	(231,0 - 250,0) 236,0
Qualitätshofer*	-	(245,0 - 265,0) 255,0	(225,0 - 268,0) 243,0
Futterhafer	(270,0 - 323,0) 280,0	(230,0 - 265,0) 250,0	(215,0 - 255,0) 233,0
Körnermais	(285,0 - 303,0) 290,0	(254,0 - 280,0) 270,0	(236,0 - 254,0) 247,0
Triticale	(266,0 - 276,0) 275,0	(215,0 - 250,0) 226,0	(212,0 - 229,0) 223,0
Raps	(510,0 - 510,0) 510,0	(497,0 - 515,0) 505,5	(505,0 - 513,0) 509,0
Raps Vorkontrakte	-	(497,0 - 510,0) 502,5	(490,0 - 510,0) 507,0
Futtererbsen	-	-	(338,0 - 338,0) 338,0
Ackerbohnen	-	-	(315,0 - 316,0) 315,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(249,5 - 269,5) 267,0	(250,0 - 270,0) 267,5	(254,0 - 274,0) 271,5
Brotweizen B	(244,5 - 259,5) 249,5	(245,0 - 260,0) 250,0	(249,0 - 264,0) 254,0
Brotroggen	(216,5 - 227,5) 220,5	(217,0 - 228,0) 221,0	(221,0 - 232,0) 225,0
Futterroggen	(207,5 - 227,5) 217,5	(208,0 - 228,0) 218,0	(212,0 - 232,0) 222,0
Braugerste	(276,5 - 285,5) 280,5	(277,0 - 286,0) 281,0	(281,0 - 290,0) 285,0
Futtergerste	(205,5 - 234,5) 222,5	(206,0 - 235,0) 223,0	(210,0 - 239,0) 227,0
Futterweizen	(235,5 - 259,5) 245,5	(236,0 - 260,0) 246,0	(240,0 - 264,0) 250,0
Qualitätshofer*	(229,5 - 272,5) 252,0	(230,0 - 273,0) 252,5	(234,0 - 277,0) 256,5
Futterhafer	(219,5 - 269,5) 249,5	(220,0 - 270,0) 250,0	(224,0 - 274,0) 254,0
Körnermais	(240,5 - 284,5) 261,5	(241,0 - 285,0) 262,0	(245,0 - 289,0) 266,0
Triticale	(216,5 - 254,5) 230,0	(217,0 - 255,0) 230,5	(221,0 - 259,0) 234,5
Raps	(501,5 - 519,5) 510,5	(502,0 - 520,0) 511,0	(506,0 - 524,0) 515,0
Raps Vorkontrakte	(494,5 - 514,5) 510,5	(495,0 - 515,0) 511,0	(499,0 - 519,0) 515,0
Futtererbsen	(342,5 - 342,5) 342,5	(343,0 - 343,0) 343,0	(347,0 - 347,0) 347,0
Ackerbohnen	(319,5 - 320,5) 320,0	(320,0 - 321,0) 320,5	(324,0 - 325,0) 324,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (07.03.2023)	Bremen (01.03.2023)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 275,00 Basis Mrz	cif/franko HB 278,00 loko/sofort 278,00 Apr
Brotroggen	-	-	cif/franko HB min. 220 Fallzahl 278,00 loko/sofort 278,00 Apr min. 120 Fallzahl 254,00 loko/sofort 254,00 Apr
Futterweizen	-	fanko HH 268,00-272,00 Mrz/Jun 266,00-268,00 Sep/Dez	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 279,00 loko/sofort 280,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 239,00-241,00 Basis Mrz	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 255,00 loko/sofort 255,00 Apr
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 290,00 loko/sofort 290,00 Apr
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 240,00 loko/sofort 235,00 Apr ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 234,00 loko/sofort 232,00 Apr
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab OL n.n. loko/sofort n.n. Apr non GMO 48 %, ab Brake n.n. loko/sofort n.n. Apr
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	ab Brake 390,00 loko/sofort 373,00 Apr

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		06.03.2023	27.02.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	272,25	277,50
	Mai 2023	271,25	278,00
	Sep 2023	266,25	272,75
Weizen CME	Mrz 2023	235,52	242,31
	Mai 2023	239,94	247,18
	Jul 2023	242,77	249,97
Raps MATIF	Mai 2023	529,75	542,75
	Aug 2023	530,50	542,50
	Nov 2023	533,50	545,50
Sojabohnen CME	Mrz 2023	531,85	528,55
	Mai 2023	527,71	526,60
	Jul 2023	523,43	522,70
Mais MATIF	Mrz 2023	279,00	279,50
	Jun 2023	267,00	277,25
	Aug 2023	268,50	278,25
Mais CME	Mrz 2023	238,31	239,71
	Mai 2023	235,57	240,01
	Jul 2023	231,28	236,35
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	291,00	282,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		01.03.2023	22.02.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	286,00	301,00
	HRW US Golf	348,00	370,00
	EU Rouen	281,00	291,00
Gerste	Schwarzes Meer	241,00	245,00
	EU Rouen	270,00	275,00
Mais	US Golf	267,00	281,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		06.03.2023	27.02.2023
umgerechnet in €/t		545,09 Mai 23	541,31 Mai 23
1 US \$ = €		0,94	0,95

Kartoffeln

Die Marktlage bei den Speisekartoffeln wird auch in der ersten März-Woche als unverändert beschrieben. Die Nachfrage ist ruhig und wird durch Werbeaktionen des LEH unterstützt. Hier zeigen sich vereinzelt auch kurzfristige Impulse. Zumeist kann der Bedarf der Packbetriebe aber gut bedient werden. Damit präsentiert sich ein weitgehend ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Vereinzelt machen jedoch Qualitätsprobleme im Lager eine vorzeitige Auslagerung und Vermarktung nötig. Hier ist dann auch mit Preissenkungen zu rechnen.

Im Schnitt halten sich die Erzeugerpreise jedoch auf Vorwochenniveau. Zum jetzigen Zeitpunkt sind bisher keine Preiszuschläge durchsetzbar. Die Hoffnung ruht nun auf den kommenden Osterfeiertagen. Hier wird mit einer deutlichen Belebung der Verbrauchernachfrage gerechnet, allerdings ebenso mit einer deutlichen Beruhigung im Nachgang. Ob diese Entwicklung ausreicht, um höhere Preise durchzusetzen, bleibt abzuwarten. Erste Importware ergänzt mittlerweile das Angebot. Aber auch diese stößt auf eine sehr ruhige Nachfrage.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	07.03.2023	28.02.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 07.03.2023

	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 07.03.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: In der vergangenen Woche war die Nachfrage am Speisekartoffelmarkt weiterhin gut.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	07.03.2023	28.02.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 06.03.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	40,50 - 45,00	39,55 - 44,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	54,50 - 56,00	53,55 - 55,05
AHL, 28 % N	47,00 - 48,90	46,20 - 48,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	73,10 - 76,90	71,95 - 75,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	73,00 - 73,40	71,95 - 72,35
40er Kornkali, 6 % MgO	58,80 - 59,90	58,00 - 59,10
60er Kali	77,30 - 83,20	76,50 - 82,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 22,40	19,70 - 21,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,00 - 77,20	74,85 - 76,05
SSA, 21 % N, 24 % S	48,00 - 55,20	47,10 - 54,30
ASS 26 % N, 13 % S	51,50 - 58,60	50,45 - 57,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	69,50 - 73,20	68,30 - 72,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 80,50	76,30 - 79,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	07.03.2023	28.02.2023	07.03.2023	28.02.2023
Diesel				
2.000 l	136,30 - 146,95	139,05 - 146,25	138,00 - 143,30	137,00 - 141,34
5.000 l	134,30 - 144,45	136,55 - 143,75	136,50 - 141,10	135,50 - 138,95
Heizöl *1				
3.000 l	89,30 - 97,00	88,15 - 96,10	88,30 - 96,79	85,60 - 95,16
5.000 l	88,30 - 95,50	87,15 - 94,60	78,80 - 94,73	84,10 - 93,75
10.000 l	87,00 - 93,50	85,95 - 94,60	86,60 - 94,00	85,00 - 93,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 66,00	59,00 - 66,00	66,00 - 69,00	66,00 - 69,00
4.800 l Tank	64,00 - 64,00	62,75 - 64,00	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt weiterhin relativ stabile Preisentwicklungen zu beobachten, wenngleich die Preise zuletzt wieder leicht unterhalb des Vorwochenlevels lagen. Hierzulande konzentriert sich die Nachfrage weiterhin auf den vorderen Bereich. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde zuletzt als ausreichend beschrieben. Fortgesetzt gehen Marktteilnehmer weiterhin von einem nachgebenden Preisniveau aus. Am Markt für Rapsschrot steht vordere Ware weiterhin nur begrenzt zur Verfügung.

Vielfach werden weiterhin Aufgelder für kurzfristig lieferbare Partien verlangt. Demgegenüber steht eine stetige Nachfrage seitens der Mischfuttermittelindustrie und auch aus der Landwirtschaft. Im Einfluss des Sojasektors lagen die Preisforderungen hierzulande dennoch unterhalb der Vorwochenlinie.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert entwickelt sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bis zum Beginn der aktuellen Woche. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Forderungen für die verschiedenen Futterbestandteile

ergab sich bislang wenig Spielraum für Preiskorrekturen. Entwickeln sich die Getreidepreise tendenziell fortgesetzt schwächer, sind im weiteren Verlauf des März jedoch gewisse Preisreduzierungen auch im Bereich der Mischfuttermittel nicht ausgeschlossen. Insbe-

sondere dürfte dieses für eiweißarme Mischungen gelten. Die zuletzt hierzu lande genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel bewegten sich auf dem Vorwocheniveau.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 06.03.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.943,50	2.967,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.563,50	2.600,50
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.411,00	2.423,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	466,50	468,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	351,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	359,50	361,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	383,50	385,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	369,00	371,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,50	513,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	421,00	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	385,00	389,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	362,50	366,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	427,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	398,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	376,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	350,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	377,00	381,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	425,50	429,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	498,50	503,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	458,00	462,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	453,00	457,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	501,50	505,50
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	574,00	-
Putenmastfutter P3	510,50	-
Putenmastfutter P4	483,00	-
Putenmastfutter P5	470,50	-
Putenmastfutter P6	468,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	279,30	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	315,10	-
Weizen	303,50	-
Roggen	273,40	-
Triticale	293,40	-
Körnermais	313,50	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	06.03.2023	27.02.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,10	26,55
Melasseschnitzel, pelletiert	34,95	35,40
Palmexpeller	24,80	25,00
Sojabohnenschalen	30,90	31,30
Weizendestiller	43,55	44,95
Rapsexpeller	43,10	43,90
Sojaöl	142,30	146,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	60,80	61,45
Brasilschrot, pelletiert**	63,65	64,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,40	69,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	72,90	73,20
Rapsschrot	41,10	43,45

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 06.03.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
 Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
 Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Der Schlachtgeflügelmarkt wartet weiter auf eine Belebung der Nachfrage. Ab März steigt erfahrungsgemäß der Bedarf an grillfähigen Teilstücken an. Angesichts der kühlen Temperaturen dürfte dies frühestes in der zweiten Monatshälfte eintreten.
Hähnchen:
 Das Angebot reicht aus, um die nor-

male Nachfrage zu decken. Die Erzeugerpreise gaben in der zurückliegenden Berichtswche nochmals leicht nach.
Puten:
 Einer normalen Nachfrage steht ein unverändert überschaubares Angebot gegenüber. In den kommenden Wochen wird mit einer Belebung der Nachfrage gerechnet. Die Preise ten-

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	9. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1130	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

dieren stabil.
Schlachthennen:
 Eine leichte saisonale Beruhigung der Nachfrage führt trotz eines kleineren Angebots zu leicht nachgebenden Erzeugerpreisen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023

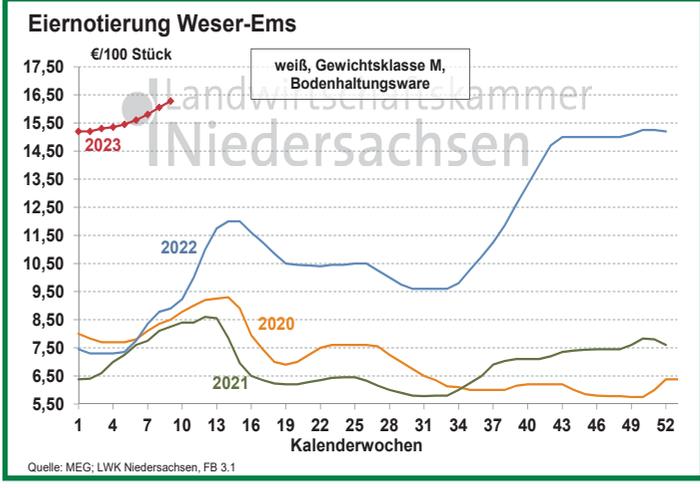
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,260-1,300	1,285
1.401 g bis 1.450 g	1,260-1,300	1,285
1.451 g bis 1.500 g	1,285-1,360	1,320
1.501 g bis 1.550 g	1,285-1,360	1,320
1.551 g bis 1.600 g	1,285-1,360	1,320
1.601 g bis 1.700 g	1,270-1,310	1,285
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,255-1,285	1,280
1.801 g bis 2.000 g	1,270-1,295	1,285
ab 2.001 g	1,270-1,295	1,285
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,270-1,295	1,285
bis 2.800 g	-	1,285
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,310-0,410	0,373
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,440	0,396
1.701 g bis 1.900 g	0,340-0,460	0,422
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,510	0,455

Eier

Das durch die Aviäre Influenza nachhaltig verknappte Angebot reicht nicht aus, um den Bedarf auf Ladenstufe und der Verarbeitung vollumfänglich zu decken. Durch das näher rückende Osterfest belebt sich die Nachfrage zunehmend. Es wird daher ein sehr kleines Eierangebot, unabhängig von der

Haltungsform, kurz vor den Festtagen erwartet. Die Preise am freien Markt tendieren in allen Bereichen fest. Freie Partien sind allerdings kaum verfügbar. Da in den westlichen Nachbarländern Deutschlands eine ähnlich knappe Angebotssituation vorherrscht, stiegen die Preise auch dort zuletzt weiter an.

Marktchart



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 9. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,93 (±0)	23,30 (±0)
L	17,25 (+0,22)	17,50 (+0,25)
M	16,28 (+0,23)	16,10 (+0,25)
S	13,10 (+0,15)	12,40 (+0,15)
Tendenz	1,6 = fest	1,6 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 7. Kalenderwoche wurde 0,4 % mehr Milch an die deutschen Molkerieen abgeliefert als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch weiterhin um 2,7 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Beim zweitgrößten Erzeuger der EU, Frankreich, belief sich der Rückstand zum gleichen Vorjahreszeitraum auf 1,6 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat tendieren stabil bis fest.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter wurden die Ladenpreise Anfang März auf 1,49 EUR gesenkt. Die dadurch erhoffte Belebung der Nachfrage ist teilweise eingetreten. Marktbeteiligte berichten von einem belebten Bedarf auf Ladenstufe. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten zuletzt stabil. Butter im 25 kg-Block wird wieder lebhafter nachgefragt als in der Vorwoche. Im Fokus der Käufer stehen kurzfristige Liefertermine. In Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 4,81 - 4,92 EUR/kg an. Das waren 16 bzw. 12 Cent/kg mehr als noch eine Woche zuvor.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelt sich uneinheitlich. Während die Industrie in normalen Bahnen Käse abrufen, steigt der Bedarf im Lebensmittel Einzelhandel weiter an. Die Bestände in den Reiflagern weisen eine wieder jüngere Altersstruktur auf. Bei der amtlichen Preisnotierung für

Schnittkäse in Hannover blieben die Preise stabil.

Milchpulver:

Nach den lebhaften Entwicklungen in den Vorwochen hat sich die Lage am Markt für Magermilchpulver stabilisiert. Insgesamt belebt sich die Nachfrage am Binnenmarkt und im Exportgeschäft durch zum Teil größere Ausschreibungen. Durch unterschiedliche Preisvorstellungen kommen derzeit noch nicht alle Abschlüsse zustande. Marktbeteiligte rechnen daher noch mit einem größeren Anschlussbedarf in den kommenden Wochen und Monaten. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde bei der jüngsten Notierung fester und Futtermittelqualitäten stabil bewertet. Am Markt für Vollmilchpulver herrschten zuletzt stabile Preisentwicklungen vor. Es deutet sich hier allerdings ein knapperes Angebot bei steigender Nachfrage an, sodass festere Preise erwartet werden. Die Preise am Markt für Süßmolkenpulver waren in der Berichtswoche stabil bis fest.

Markt und Börse:

Erneut schwächer tendierten die Spotmilchpreise in Europa. Der Preis in den Niederlanden ging um 2,50 EUR auf 30,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zurück. In Norddeutschland sank der Kurs um 2,00 EUR auf ebenfalls 30,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der als Frühindikator geltende Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat Februar um 5,8 Cent auf 39,0 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett). Als Hauptursache für diese Entwicklung ist die vorangegangene Preisschwäche am Buttermarkt zu nennen.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 20.02. bis zum 26.02.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.628	+0,10	+3,10
Herstellung von: Butter	2.087	+1,5	+19,7
Magermilchpulver	2.811	+23,5	+7,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.287	-5,4	+5,9
Frischkäse	5.508	+17,3	+8,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	85,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	91,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	89,86	±0

Ausland

Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	87,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	63,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	109,63	+2,75

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
140.334	74,0 - 86,5	80,00	80,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	49,60	49,60
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 12.03.2023

Regionen	Partie, Gewicht	9. Woche	10. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	±0
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	±0
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,00	±0

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.03. bis zum 12.03.2023

	ab 10. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		161.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.02.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	41,7	±0	83,3	±0
SPF*, PRRS positiv	39,7	±0	80,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,61	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

27.02. bis zum 05.03.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,50 (45,29)	79,28 (78,90)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,35 (40,68)	71,92 (70,74)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 9. Kalenderwoche fiel das Angebot am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt, zumindest regional, etwas umfangreicher aus als noch in der Woche zuvor. Teilweise berichtete man auch von etwas erhöhten Schlachtgewichten. Die gegenüberstehende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte dabei für einen stetigen Abfluss der zur Verfügung stehenden Stückzahlen. Die damit knapp ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,28 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland entwickelten sich die Schlachtschweinepreise

im Verlauf der zurückliegenden 9. Kalenderwoche uneinheitlich. Vornehmlich wurden jedoch steigende Preise infolge eines weiterhin geringen Schlachtschweineangebots von einer lebhaften Nachfrage beobachtet. Teilweise nannte man gewisse Probleme, die höheren Einstandspreise für Schlachtschweine im Fleischhandel weiterzugeben. Im Einzelnen wurden, wie auch hierzulande, aus den Niederlanden und aus Österreich unveränderte Auszahlungspreise gemeldet. In Dänemark stiegen die Schweinepreise um zwei Cent an. Deutlicher, nämlich um fünf Cent, erhöhten sich die Auszahlungspreise in Italien. Erneut am stärksten stiegen die Auszahlungspreise in Frankreich und Spanien mit jeweils sechs Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Aus dem Bereich der Fleischgroßmärkte berichtete man von einem insgesamt lebhaft verlaufenden Geschäft mit Schweinefleisch. Die zu-

letzt unveränderten Schweinepreise regten die Umsätze eher an, sodass diese gegenüber der Vorwoche weiter leicht anstiegen. Daneben profitiert der Absatz von Schweinefleisch von umfangreicheren Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels. Die Preise entwickelten sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zumeist unverändert. Geringe Zuschläge konnten im Bereich Schinken, Koteletts und Nacken beobachtet werden.

Schlachtsauen:

Das insgesamt sehr übersichtlich ausfallende Angebot an Schlachtsauen bedingt auch auf Ebene der Fleischgroßmärkte eine nur begrenzte Verfügbarkeit. Vor dem Hintergrund

der nur kleinen Mengen mussten die angestiegenen Preise für Sauenfleisch akzeptiert werden. Teilweise geht die Nachfrage über die bestehenden Mengen hinaus. Auch aus dem europäischen Umfeld wurden nur wenig Schlachtsauen oder Sauenfleisch angeboten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen deckte nur knapp dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich fest. Für die Schlachtwoche vom 02. bis zum 08.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,70 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,28 €/Indexpunkt
Spanne:	2,28-2,33 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,28 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,28 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	227.400 Schweine
Vorwoche:	225.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 07.03.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
08. KW	2,226	2,156	1,768	2,361	2,278	2,207
09. KW	2,226	2,156	1,796	2,431	2,278	-
10. KW	2,226	2,156	1,797	2,492	2,278	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
08. KW	2,411	2,260	2,566	2,137	1,930	
09. KW	2,468	-	2,615	2,137	2,007	
10. KW	2,521	-	-	2,137	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	06.03.2023	06.03.2023	27.02.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,83	1,73	1,77
Mai 2023	0,93	1,93	1,97
Juni 2023	1,01	2,08	2,13
Juli 2023	1,03	2,13	2,18
August 2023	1,04	2,15	2,19
Oktober 2023	0,91	1,89	1,93
Dezember 2023	0,84	1,74	1,77
Februar 2024	0,87	1,79	1,83
April 2024	0,90	1,86	1,90
Juli 2024	0,99	2,05	2,13

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	9. Kalenderwoche	8. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.520	235.151
Nordrhein-Westfalen	302.365	287.881
Schleswig-Holstein	17.466	15.637
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.856	75.506
Bayern	40.033	39.738
gesamt:	676.240	653.913

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,70 €/kg SG
Spanne:	1,66-1,71 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
8. Kalenderwoche	1,89	11.474
7. Kalenderwoche	1,87	11.411
6. Kalenderwoche	1,72	10.499
5. Kalenderwoche	1,65	11.498

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 237.520 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (235)	234 (232)	223 (221)	235 (234)	195 (193)
Spanne	232-239	230-236	216-242	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 302.365 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	237 (236)	232 (232)	217 (218)	234 (234)	191 (190)
Spanne	223-240	222-234	209-227	206-237	189-197
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.856 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	234 (234)	234 (235)	230 (232)	234 (234)	187 (179)
Bayern (35 Betriebe / 40.033 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	235 (233)	228 (230)	213 (221)	230 (231)	177 (172)
Spanne	225-245	210-243	187-236	-	-

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 07.03.2023 wurden von 1.600 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,35 bis 2,38 € zu einem Durchschnittspreis von **2,36 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.02. bis 02.03.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,36 € und 2,38 € im medianen Mittel zu **2,37 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
06. Kalenderwoche	825.937	700.011	-15,2%
07. Kalenderwoche	849.545	705.205	-17,0%
08. Kalenderwoche	807.922	726.826	-10,0%
01. - 08. Kalenderwoche	6.461.118	5.776.085	-10,6%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 26.02.2023	2,35	2,31	2,21	1,89
Vorwoche	2,33	2,29	2,17	1,87

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Hierzulande sinkt das Angebot an schlachtreifen Lämmern kontinuierlich. Auf vielen Betrieben hierzu-land steht die Lammzeit bevor oder hat begonnen. Bis die frischen Lämmer Schlachtreife erlangen, wird das

Angebot aus der letzten Saison stetig weiter schrumpfen. Trotz einer sehr ruhigen Nachfrage steigt der Preis um 5 Cent. In der Tendenz gehen Marktbeteiligte von stabilen bis festeren Preisen aus.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.02. bis zum 05.03.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,45
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 06.03.2023 bis zum 12.03.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,20 - 3,20
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023; () = Vorwoche

	Ø-Preis	Weser-Ems		Hannover			
		Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne		Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	135 (130)	120 - 147	847	147 (138)	133 - 151	1.204
	II. Qualität (bis 65 kg)	100 (95)	92 - 124		110 (106)	83 - 128	
Kuhkälber *	20 (20)	15 - 23		23 (23)	20 - 32		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (225)	210 - 280	251	229 (248)	220 - 257	219
	II. Qualität (bis 70 kg)	143 (156)	125 - 179		165 (165)	130 - 202	
Kuhkälber	120 (115)	92 - 151		130 (130)	128 - 165		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	320 - 360	157	349 (349)	330 - 370	256
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	220 - 280		261 (261)	170 - 294	
Kuhkälber	170 (163)	147 - 193		183 (183)	153 - 197		
vermarktete Kälber:		1.255			1.679		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 02.03.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb je kg	
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	57	100 - 270	195	3,41
61 bis 70 kg	51	51	67	70 - 380	276	4,14
71 bis 80 kg	183	183	77	80 - 460	369	4,83
81 bis 90 kg	319	319	85	200 - 520	434	5,08
91 bis 100 kg	186	186	95	120 - 550	475	5,01
101 bis 110 kg	72	72	105	100 - 560	502	4,80
über 110 kg	24	24	121	130 - 570	487	4,03
gesamt	841	841	87	70 - 570	425	4,89
Wbl. Kälber zur Mast	53	53	85	70 - 410	263	3,10

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 16.03., 30.03., 13.04.2023

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,70 (4,60)	4,00 (3,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.03.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	120 - 250	164	2,46
71 bis 80 kg	33	33	150 - 290	227	3,00
81 bis 90 kg	32	32	200 - 380	270	3,17
91 bis 100 kg	18	18	220 - 350	294	3,09
männlich:					
61 bis 70 kg	24	24	120 - 430	265	3,97
71 bis 80 kg	136	136	150 - 510	377	4,94
81 bis 90 kg	192	192	150 - 540	441	5,18
91 bis 100 kg	95	95	420 - 550	479	5,07
101 bis 110 kg	28	28	350 - 560	493	4,73
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 09.03. 16.03.			

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 06.03.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	374	88	200 - 610	5,18
FV 81 bis 90 kg	148	85	300 - 520	5,33
FV x BV	10	84	150 - 590	3,75
WBB x FV	18	85	220 - 670	5,96
WBB x BV	6	82	350 - 490	4,76
WBB x DH	10	84	220 - 470	4,54
DH	6	55	80 - 120	1,91
Sonstige	24	77	100 - 560	3,23
Kuhkälber				
FV	73	82	80 - 380	2,90
WBB x FV	7	83	290 - 450	4,46
WBB x BV	3	75	280 - 310	3,85
WBB x DH	6	84	240 - 360	3,69
Sonstige	5	68	50 - 290	2,97
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	83	250 - 360	3,51

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 20.03.2023

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.02. bis zum 05.03.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (118)	133 (120)
Spanne	119 - 138	110 - 145
Stück	550	380
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (16)	25 (26)
Spanne	14 - 28	14 - 28
Stück	15	17
Tendenz:	steigend	freundliche Marktlage

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel zu Beginn der 9. Kalenderwoche fortgesetzt nicht zu umfangreich aus. Seitens der Schlachtunternehmen wurden die Rindfleischabsatzgeschäfte als weiterhin schwierig beschrieben. Die verbleibende Nachfrage konnte durch die verfügbaren Angebotsmengen aber weiterhin nicht immer vollständig gedeckt werden. Entsprechend setzen sich zu Wochenbeginn leicht höhere Auszahlungspreise durch. Zum Wochenende blieb es infolge ausgeglichener Marktverhältnisse dann bei unveränderten Preisen. Seitens der Schlachtunternehmen wurde weiterhin versucht die Preise zu drücken. Am Montag, den 06.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,11 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem erreichten Niveau von 4,20 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

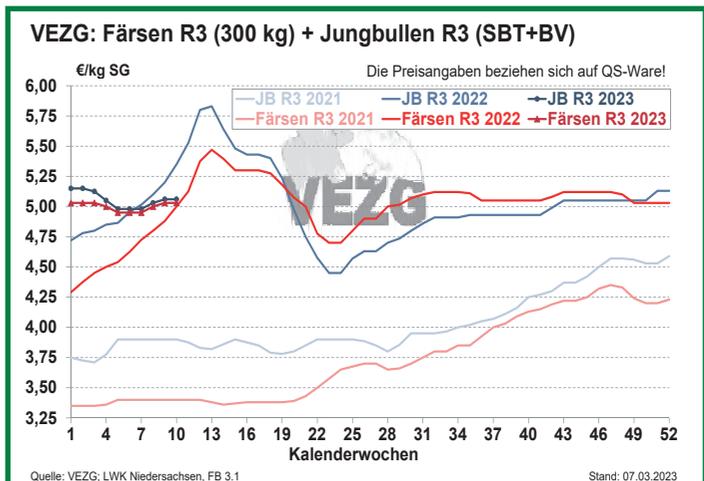
Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten

innerhalb der zurückliegenden 9. Kalenderwoche von einem fortgesetzt nur relativ ruhig verlaufenden Geschäft mit Rindfleisch. Im Vordergrund der Handelsaktivitäten standen günstigere Produkte wie zum Beispiel Hackfleisch. Deutlich ruhiger dagegen verlief der Handel mit Edelteilen, Keulfleisch als auch Steaks. Es scheint der Schwerpunkt der Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels zunehmend in Richtung Schweinefleisch zu wandern. Seitens der Gastronomie wird jedoch stetig Ware nachgefragt, wenngleich die in diesem Bereich umgesetzten Mengen eher gering ausfielen. In preislicher Hinsicht änderte sich im Bereich der für Fleischgroßmärkte im Einstand als auf der Abgabeseite zuletzt wenig.

Schlachtkälber:

Wie schon in den Wochen zuvor entwickelt sich das Kalbfleischgeschäft, nach Aussagen der Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte, fortgesetzt recht zügig. Dies galt sowohl für die Nachfrage aus dem Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch für das Kaufinteresse der Gastronomie. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 06. März 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,15-4,18	4,25-4,28	4,35-4,38
	Ø-Preis	4,15	4,25	4,35
O3	Spanne	4,10-4,13	4,20-4,23	4,30-4,33
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,68-3,71		
	Ø-Preis	3,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,16-5,18		
	Ø-Preis	5,16		
R3	Spanne	5,11-5,13	5,06-5,08	5,00-5,05
	Ø-Preis	5,11	5,06	5,03
O3	Spanne		4,93-4,97	4,25-4,28
	Ø-Preis		4,95	4,25

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.02. bis zum 05.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	814	-	524	522	772	524	217	519
Hdkl. U3	650	-	518	517	504	520	109	516
Hdkl. R2	1.484	515-522	518	516	1.374	521	237	513
Hdkl. R3	987	511-519	513	511	584	517	248	511
Hdkl. O2	360	489-492	490	485	321	493	169	483
Hdkl. O3	576	492-497	494	490	234	495	140	487
Ochsen E-P	6	-	-	-	11	-	55	399
Färsen								
Hdkl. R3	310	492-502	501	502	187	499	519	509
Hdkl. O3	231	425-432	429	429	164	427	247	451
Kühe								
Hdkl. R3	78	-	443	438	62	441	64	438
Hdkl. O2	355	421-425	424	421	261	422	196	416
Hdkl. O3	1.515	428-435	432	429	686	429	592	430
Hdkl. P1	655	-	344	341	464	340	298	319
Hdkl. P2	334	-	368	363	359	371	149	370
Hdkl. P3	133	-	374	372	80	387	30	389
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	329	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.051; Ochsen: 6; Färsen: 927; Kühe: 3.321; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
07. Kalenderwoche	15.054	14.253	-5,3%
08. Kalenderwoche	16.732	14.797	-11,6%
01. - 08. Kalenderwoche	129.127	125.559	-2,8%
Schlachtkühe (E - P)			
07. Kalenderwoche	16.691	16.001	-4,1%
08. Kalenderwoche	16.492	15.220	-7,7%
01. - 08. Kalenderwoche	131.396	130.949	-0,3%
Alle Tiere (E - P)			
07. Kalenderwoche	39.005	37.153	-4,7%
08. Kalenderwoche	40.784	37.474	-8,1%
01. - 08. Kalenderwoche	318.047	314.593	-1,1%

Schlachtkälbern entsprach gerade dem bestehenden Bedarf. Die Preise bewegten sich nahe am bisherigen Niveau. Das Bundesmittel für pauschal

abgerechnete Kälber erreichte in der 8. Kalenderwoche 6,08 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 01.03.2023 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	4	10,00 - 250,00	180,00	3,26
Bullkälber 61 - 80 kg	14	100,00 - 480,00	272,14	3,83
Bullkälber 81 - 100 kg	41	220,00 - 540,00	425,61	4,72
Bullkälber 101 - 150 kg	27	380,00 - 580,00	487,41	4,11
Bullkälber 151 - 200 kg	21	550,00 - 690,00	614,76	3,58
Bullkälber 201 - 250 kg	28	440,00 - 960,00	727,14	3,26
Bullkälber 251 - 300 kg	13	520,00 - 900,00	750,00	2,82
Bullkälber über 300 kg	4	980,00 - 1.400,00	1.175,00	3,45
Bullkälber gesamt	152	10,00 - 1.400,00	545,13	3,63
wbl. Kälber bis 100 kg	20	100,00 - 260,00	165,50	2,21
wbl. Kälber 101 - 200 kg	14	150,00 - 600,00	365,00	2,68
wbl. Kälber über 200 kg	7	500,00 - 640,00	580,00	2,46
weibliche Kälber gesamt	41	100,00 - 640,00	304,39	2,47

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 01.03.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	1.150,00	1.800,00	1.475,00
Rinder	205	1.000,00	3.050,00	2.109,00
Jungrinder	3	450,00	500,00	477,00
Kälber	8	110,00	280,00	206,00

Auktionsverlauf: Sehr homogenes und qualitativ hochwertiges Auktionslot fand vollständigen Absatz. Nachfrage national als auch international außergewöhnlich gut.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH über den Herdeverkauf Engelke Holsteins in Verden am 02.03.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	16	1.150,00	2.500,00	1.778,00
Kühe	8	1.150,00	1.800,00	1.519,00
Rinder	160	1.000,00	3.300,00	2.073,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Breit gefächertes Angebot fand vollständigen Absatz; Qualitätsrinder konnten sehr gut abgesetzt werden. Insgesamt starke internationale Nachfrage.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	14.03.2023
VOST Leer	14.03.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.03.2023
Rinder-Union Münster	15.03.2023
Masterrind Verden	28.03.2023
Rinder-Union Münster	29.03.2023